Ein Freund der agrarischen „Deutschen Tageszeitung" ist sehr entrüstet darüber, daß es ihm nicht gelungen ist, die **Staatsanwaltschaft** zum Einschreiten gegen die **Margarine** auf Grund des Gesetzes gegen den **unlauteren Wettbewerb** zu bewegen; er erzählt:

In den Zeitungen fand ich folgende Annonce:

„Mohr'sche Margarine aus der Fabrik von A. L. Mohr in Altona-Bahrenfeld (Jahresproduktion 32 Millionen Pfund) besitzt nach Gutachten erster deutscher Chemiker denselben Nährwerth und Geschmack, wie gute Naturbutter und ist als billiger und vollständiger Ersatz für feine Butter zu empfehlen, sowohl zum Aufstreichen auf Brot, als zu allen Küchenzwecken. Ueberall käuflich."

Der unlautere Charakter derselben veranlaßte mich, bei der Staatsanwaltschaft zu Meseritz die Unterlassung dieser Anzeige und die Bestrafung des Oeltalgfieders Mohr zu beantragen, indem ich mich auf das Gesetz vom 27. Mai 1896 gegen unlauteren Wettbewerb bezog. — Ich fand „unrichtige Angaben thatsächlicher Natur, die geeignet sind, den Anschein eines besonders günstigen Angebots" zu machen, 1) in der Behauptung, erste deutsche Chemiker hätten den Blödsinn behauptet; 2) Mohr'scher Oeltalg sei ein vollständiger Ersatz für feine Butter. Die königliche Staatsanwalt vermochte meinem Antrag keine Folge zu geben. Der Anspruch auf Unterlassung der Anzeige könne nur im Prozeßwege durchgeführt werden. Eine Strafthat aus § 1 liege nicht vor, „da über die Beschaffenheit der Mohr'schen Margarine keine wissentlich unwahren und zur Irreführung geeigneten Angaben thatsächlicher Art gemacht sind." Das städtische chemische Untersuchungsamt zu Altona habe auf Grund eigener Analysen wie auf Gutachten hervorragender Hygieniker und Chemiker die Mohrsche Margarine hinsichtlich ihres Nährwerthes mit Butter auf dieselbe Stufe gestellt. Die Margarine habe in ihrer besten Nummer denselben Geschmack wie gute Naturbutter. „Für feine Butter ist sie allerdings kein vollständiger Ersatz, und insoweit enthält die Anzeige eine Uebertreibung. Letzteres ist aber ohne weiteres als Reklame zu erkennen und kann daher nicht als eine zur Irreführung geeignete Angabe erachtet werden. Auch enthält die Redewendung „Margarine ist als billiger und vollständiger Ersatz für feine Butter zu empfehlen" nur ein Urtheil, giebt aber keine Thatsachen". Die königliche Oberstaatsanwaltschaft zu Posen fand die Verfügung der Meseritzer Staatsanwaltschaft „zutreffend begründet."

Das Organ des Bundes der Landwirthe erklärt, daß es von der Entscheidung des Staatsanwalts und des Oberstaatsanwalts „überrascht" sei; es „möchte es für angemessen halten, daß über diese Auffassung eine Aeußerung des königlich preußischen Justizministeriums und des Staatssekretärs des Reichsjustizamts erwirkt werde." — Um die „Ueberraschung" des Bundesorgans vollständig zu würdigen, muß man sich erinnern, daß es und daß seine Gesinnungsgenossen wiederholt die ekelhaften Angaben über die Zusammensetzung der Margarine behufs Beeinflussung des Verbrauchs der Leben verbreitet haben; solcher Wettbewerb ist nach ihrer Ansicht kein „unlauterer".

Holz-Auktion.

Frauenhainer Revier.

Mittwoch den 30. Dezember 1896.

20 eichene Stämme, 12—20 cm stark, 1 —8,6 m lang.
18 weißbuch. „ 8—28 „ „ 1,5—6 „ „
11 eichene „ 10—23 „ „ 1,6—5 „ „
37 birkene „ 13—28 „ „ 2 —4 „ „
6 buchene „ 17—47 „ „ 2 —4,5 „ „
3 birkene Stangen, 10—12 „ „ 11 m lang.
17 rm eichene Brennscheite,
40 „ erlene „
185 „ eich., buch., birk. u. erl. Brennrollen,
152 Haufen „ „ „ „ Aste.

Zusammenkunft am genannten Tage früh ½9 Uhr im **Gasthofe zu Frauenhain.**

H. Wagner.

Alfred Flade,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
und Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Schleswig-Holstein,

am Ferdinand-Platz,

empfiehlt feinste

Gemüse-Conserven

der altberühmten Fabriken

J. Clot & Co., Strassburg, und
C. Th. Lampe, Braunschweig,

deren Erzeugnisse unübertroffen dastehen.

Täglich frische Zufuhren von

Pr. Whitstabler Austern,
Pr. Holländer Austern,
Pr. Amerikaner (Blue Points).
Feinsten Astrachaner **Caviar.**
Feinsten **Winter-Rheinlachs.**
Farcirte Pariser Geflügel,
Mauviettes, Cailles, Grieves, Ortolans.
Gänseleber-Pasteten
von **J. G. Hummel, Strassburg.**
Entenleber-Pasteten
von **Tivollier, Toulouse.**
Krammetsvogel-Pasteten
von **Charbonnet, Montélimar.**

Rügenwalder Gänsebrust, Holsteiner und Prager Schinken, Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, Gänseleber-, Trüffel-, Sardellenwurst, feinste franz. Käse, Sardinen, Kronen-Hummern, Delikateß-Heringe in div. Saucen u. s. w.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- und Oelfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffend. Schnelligkeit, auch aus den heikelsten Stoffen. Preis 35 und 60. In allen Galanterie-, Parfümerie-, Drogen-Handlungen und Apotheken käuflich.

Hutmagazin 1. Ranges
Altmarkt 3
Rich. Schubert,
Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6—20 M.
Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik
P. & C. Habig, Wien,
Christys London Hats
Edredon,
leichtester Filzhut, 65 Gramm, M. 10,
engl. und Wiener Haar-Filzhüte M. 6,
billigere Qual. neuester Façons M. 2.50, 3, 3.50 ꝛc.

Velourhüte
7, 8, 9, 10 bis 15 M.
Jagdhüte, Jagdmützen Engl. Ballon- u. Reisemützen, Pelzmützen, Damen- u. Kinderhüte, Nansen-Kappe, Spessart-Mützen.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3.
Filiale: **Annenstrasse 12a.**

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellst. Wirkg., Erfolg ein. hart. Haar- u. Bartwuchs. — Verbrg. v. Haarausfall. Tiefes Grün, trocknet, bew., 1.45. Parfüm., Tinct. u. Seifenpulv. vorzg. **Erfolg garant.**
à Flasche Mk. 1.— u. 1.50 — nicht Gefallendes u. Garantiefch. Verl. direct zu Nachn. (in Europ. u. Vereinsländern). Weiterhin zu beziehen durch
Parfümeriefbr. F. W. A. Meyer, Hamburg-Eilbeck.

Ueberraisch. schön u. sehr solid gearbeit. sind meine **echten Weichselpfeifen** und liefere solche, wie Abbildung, **weit gebohrt m. Kernspitze.** 70 cm lang, p. Dtzd. Mk. **24.**—; 90 cm Mk. **27.**—; 100 cm hochfein Mk. **30.**—. Probe-Halb-Dutzend gebe ab, nehme Nichtconventr. zurück. Bei Dutz.-Abnahme frco.
R. Schreiber, Hofl. **Düsseldorf.**

Gut haltbare
Strickgarne,
das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reisigerstr.

Seine
Küchen-Einrichtung
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Gummi-Wäsche, Unterlagen, Suspensorien ꝛc. versendet diskret **R. Freisleben,** Dresden, **Postplatz,** Promenade.

Loose
der
Kgl. Sächs. Landeslotterie
(Ziehung am 4. u. 5. Jan. 1897) verkauft u. versendet die Kollektion
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3.

Ein hohes, prachtvolles
Pianino,
7 Oktav., Metallplatte, sch. Ton, für **340 Mark,**
ein neues kreuzsaitiges
Nussbaum-Pianino
für **410 Mark**
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Für 50 Pfg.
liefert gegen Einsendung d. Betrages
1 Stempel-Medaillon
vernickelt, mit Name u. Ort **vergoldet 20 Pf.** mehr.
Stempelfabrik u. Gravieranstalt
Franz Krüger, Berlin, C. Strelanerstr. 40

Ein fl., recht hübsches
Pianino
für **260 M.** zu verkaufen Wettinerstraße 29, 2. Et. l.

!!Sparkasse!!
Restaurant
Rähnitzg. 27, Königstr. 12.
Kalte Fischkost in Port. à 15 Pf. Vorzügliche Biere in ½ Liter-Gläsern. **Eduard Jurisch.**

E. Friedrich's
Tanz-Institut,
Reissigerstrasse Nr. 78, Bautznerstrasse 13.
Anf. Januar beginnen meine neuen **Tanz-Zirkel.**
Anmeldungen und Prospekte daselbst.
E. Friedrich, Balletmstr.

Zither-Unterricht

erth. gründlich u. leicht faßlich **W. Liebert,** Zitherl., Schumannstraße 33.

Erstes Lehr-Atelier für
prakt. Schneidern,
Mainz., Schnittzeichnen, Zuschneiden v. Frau **S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, I.** Sein Jahren bewährt v. Damen besserer Stände.

Putzmachen
wird in **2—4 Wochen** gründl. erlernt nur b. Frau **S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, I.**
Sorgf. Klavierunterricht 8 Std. 6 Mk., Zirkel billig, erth. **geprüfte,** gut empf. **Klavierlehrerin.** M. Off. u. **G. W. 701** Exp. d. Bl.

Raokow,
Altmarkt 15,
Maschinenschreiben zu wirk. Unterr. f. Erwachs. Schönschnellschreiben, Richtigschr., Richtigsprr., Buchf., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechselk. Ausk. u. Pr. kostl.

Prakt. Schneidern
Gloriaschnittzeichnen, Zuschneiden wird nur bei Frau **M. Fiedler,** Christianstr. 13, wie bekannt gründlich erlernt. Lehrmittel gratis. Unterr. 6 St. tgl.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Bürger-Casino.
Dienstag d. 29. Dezember
BALL
im **„Musenhaus".**
Karten für Mitgliedsangehörige sind bei den im Winter-Programm bezeichneten Vorstandsmitgliedern zu entnehmen.
D. V.

Maskenball
den 2. Februar 1897.

Dresdner Zweig-Verein des Sächs. Ingenieur- u. Architekten-Vereins.
Montag d. 28. Dez. 1896
Abends 8 Uhr
Hauptversammlung
im Vereinssaale Schössergasse 4, 2
Tagesordnung.
1. Jahresbericht des Sekretärs.
2. Jahresbericht des Kassiers.
3. Wahl des Ausschusses zur Rechnungsprüfung.
4. Beschlußfassung über die Feier des Stiftungsfestes.
5. Jahresbericht der Hausbau-Kommission.

Dr. Fritzsche.

Evangel. Bund.
Heute II. Monatsversammlung im Restaurant **Bloß,** Marienstraße 46.

Vereinigung ehem. Unteroffz. u. Mannschaft 3. Infr.-Regts. No. 102.
Die Beerdigung unseres Kameraden
Karl August Wilhelm May
der 12. Komp. findet Dienstag den 29. ds. Nachm. 3¼ Uhr auf dem **weiten** Neustädter Friedhofe statt. Um zahlreiches Ehrengeleit bittet **der Vorstand.**

Königl. Sächsischer Militär-Invalidenverein „König Albert".
Das Begräbniß unseres verstorbenen Kameraden **May** findet Dienstag den 29. Dezbr. d. J., Nachm. ¼4 Uhr, auf dem weiten Neustädter Friedhofe statt.
Um zahlreiches Ehrengeleit bittet **d. V.**

Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.
Die Beerdigung unseres Kampfgenossen Herrn
K. A. W. May
findet Dienstag den 29. Dez., Nachm. ¼4 Uhr, von der Halle des St. Pauli-Friedhofs aus statt.
Um zahlreiches Ehrengeleit bittet
Der geschäftsführende Ausschuß.

Die Theilnehmer am ersten Kursus der
Fahrschule in Blasewitz
haben sich am 29. und 30. Dezember Nachm. 2—3 Uhr beim Anstalts-Vorstand, Berggartenstraße 6, pt., persönlich einzustellen.

Er kommt
zur Kanarienausstellung
in
Helbig's Etablissement.

Oschatzer
Filzschuhwaaren, Filzschaftstiefel, Stiefeletten mit Filz- u. Pelzfutter, **Haus- u. Kontorschuhe** findet man in **größter Auswahl z. billigsten Preisen** bei **L. Pönitz, Wallstraße Nr. 6.** **D.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieftaschen mit u. ohne Stickerei, **Hand-, Markt- und Reisetaschen, Koffer, Schreibmappen, Albums, Schultornister** ꝛc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Allen Zahnleidenden
und **Zahnbedürftigen** wird das Atelier v. Frau **Elise Weichhold, Serrestraße 1,** auf's Beste empfohlen.
Frau K.

Neujahrskarten
findet man in anerkannt größter Auswahl, auch **Massen-Karten** mit **Namen-Eindruck,** zu den billigsten Preisen bei **Max Köhler,** C. G. Schütze Nachf., **große Meißnerstraße 5.**
R. S.

Theater, Concerte, 28. Dezbr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
2. Vorstellung.
Erhöhte Preise.
Odysseus' Heimkehr.
Musik-Tragödie in einem Vorspiel und drei Akten.
Dichtung und Musik von August Bungert.
Der Musik-Tragödie „Die Odyssee" dritter Theil von August Bungert.

Athene	Frl. Jrobisch
Telemachos	Frl. v. Chavanne
Hyperion	Hr. Anthes
Euryalos	Hr. Gerber
Antinoos	Hr. Grund
Mentor	Hr. Eichberger
Eurykleia	Frl. Kipp
Odysseus, König v. Ithaka	Hr. Scheidemantel
Laertes, dessen Vater	Hr. Nebuschka
Eumaios	Hr. Wadder
Erster	Hr. Kraus
Zweiter } Hirte	Hr. Burchard
Dritter	Hr. Schlosser
Nausikaa	Frau Wittich
Eurynome } zwei	Fr. Ertel
Melantho } Mädchen	Frl. Wachtel
Freier	Hr. Lorenz
Phemios } Sänger	Hr. Sommer
Theoklymenos }	Hr. Tscherit

Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Dienstag: Die lustigen Weiber von Windsor. Mittwoch: Tannhäuser.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
7. Vorstellung im zweiten Abonnement.
Moralische Menschen.
Lustspiel in vier Aufzügen von G. von Moser und Th. von Trotha.

Graf von Wiesen	Hr. Bauer
Gräfin, seine Frau	Frau Dahn
Paul von Werning	Hr. Gantz
Louise, seine Frau	Frl. Diacono
Graf Wolkburg	Hr. Schrod
Leo von Waranoff	Hr. Paul
Sieveker, Kassier	Hr. Müller
Berthe von Meerfeld	Frau Wolff
Ehe, ohne Nichte	Frl. Gabry
v. Stetting, Major a. D.	Hr. Guse
Hartmann, Förster	Hr. Schmidt
Strempel, Dorfwirth	Hr. Schubert
Emma, seine Frau	Frl. Schrader
Klara } zu Wiesen's	Frl. Weber
Franz } Dienern	Hr. Dietrich
Friedrich, Strecker's Dien.	Hr. Wilke
Karl, Werning' Diener	Hr. Neumann
Ein Kutscher	Hr. Kindler
Ein Mädchen	Frl. Schneider

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Dienstag: Wilhelm Tell. Mittwoch: Renaissance.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203).
Nachmittags bei ermäßigten Preisen,
Die Wunderblume,
oder
Mutterseegen — Kinderglück.
Original-Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in sechs Bildern von Gustav Steffe.
Musik von Rudolf Dellinger.

Prinz Fortunatus	Fritz Burmeister
Aurelia	Minna Hänel
Pupsika Pumpernickel	Anna Gerard
Kakadu, ein Bedienter	Karl Friese
Frau Laura	Marie Meisel
Marie } ihre	Baldi Berla
Fritz } Kinder	Martha Schneider
Gräfin Olga	Marie Bruckmüller
Brummer, Gerichtsvollz.	Jacques Morton
Echo } Stadt-	Hans Kodnitz
Wiederhall } soldaten	Richard Hunger
Eine alte Bettlerin	
Ein alter Mann	Ignaz Janda
Ein junges Mädchen	Lydia Gerardi
Ein Junge	Lucie Brier
Ein Kind	Hept Janda
Ein Dienstmann	Wilhelm Reich
Weihnachtsfee	Claire Franz
Saurbahn	Anna Fürst
Physikus	Marie Beier
Billig, Nußknacker	Anna Denhardt
Ein wilder Bär	Julius Jünke
Ein Mohr	Emil Ulrich
Eine Frau	Sophie Sander

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Herrn Balletmeister Friedrich.
Anfang ½4 Uhr. Ende nach ½6 Uhr.

Abends:
Gewöhnliche Preise.
„Eine tolle Nacht."
Große Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in fünf Bildern von Julius Freund und W. Mannstädt.
Musik von Julius Einödshofer.

Florian Pieper	Carl Friese
Therese, seine Frau	Eugenie Brodsky
Margot Olschinska	Anna Gerard
Edoardo Bonventura	W. Heilenkötter
Nelly Lindemann	Baldi Berla
Hertz von Gredix	Josef Walter
Pinsch, Billettenhändler	Jacques Morton
Nanny } seine	Hanna Lepsius
Berthie } Töchter	Charlotte Renk
Lilli }	Lydia Gerardi
Lolli }	Martha Schneider
Müller } Turnvereins-	Reinhold Forner
Elsbeth } Mitglieder	Wilhelm Reich
Lehmkuhl, Wachtmeister	Richard Weise
Bunke, Schutzmann	Ignaz Janda
Madame Meier	Richard Hunger
Regisseur	Julius Roim
Ching fu-de, Chinese	Louis Gothel
Herr von Blowitz	Gerald Bülchner
Sallisbadenkarl, Gauner	Hans Kodnitz
Leitersteige, Gauner	Fritz Burmeister
Adelina, Gauserin	Minna Hänel
Obst, Preisbringer	Siegwart Gruber
Franz, Oberkellner	Emil Ulrich
Fritz, Piccolo	Anna Fürst
Ein Schutzmann	Wilhelm Hertzuff
Eine Akrobatin	Minna Menzhold
Eine Garderobiere	Marie Behrens
Erster Cavalier	Alfred Schäfer
Zweiter Cavalier	R. Schrickenberg

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½11 Uhr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.